

# NEWS UPDATE Nr. 20

Ausgabe Herbst / Winter 2024/25



**KULTURBÜRO**  
SACHSEN E.V.

**#UNSINTERES  
SIERT VER  
ÄNDERUNG**

## INHALT

---

### VORWORT

Einleitung ..... 4

### AUS DER PRAXIS

Ein Lehrstück der Toleranz ..... 6

Happy Monday in Bautzen ..... 8

Gastbeitrag: Solidarisches Pirna ..... 10

### IN EIGENER SACHE

Gemeinsam gegen den Rechtsruck ..... 12

### PROJEKTE

Wer hat heutzutage Zeit fürs Klima? ..... 14

AG Jugendhilfe ..... 15

### AUF EINEN BLICK

Tagungen/Veranstaltungen ..... 16

Kontakte ..... 18

## Sehr geehrte Leser\*innen, liebe Freund\*innen und geschätzte Partner\*innen,

die Ergebnisse der Landtagswahlen in Ostdeutschland mit dem starken Abschneiden extremer rechter Parteien steckt vielen von uns noch in den Knochen. Angesichts der hohen Zustimmungswerte für eine als „gesichert rechtsextrem“ geltende Partei wie die AfD ist es nicht immer einfach, den Blick nach vorn zu richten und positiv in die Zukunft zu sehen. Zweifelsfrei stellt es eine Zäsur in der Geschichte der Bundesrepublik dar, dass mehr als 30 Prozent der Wähler\*innen in einigen ostdeutschen Bundesländern einer Partei ihre Stimme geben, welche die Menschenwürde infrage stellt.

In den Wochen vor den Landtagswahlen in Sachsen waren wir gemeinsam mit *Demokratie in Arbeit* und anderen Partner\*innen in sächsischen Klein- und Mittelstädten unter dem Motto „*Schöner Land*“ unterwegs. In jeder Region, in jeder Stadt und in jedem Dorf gibt es Menschen, die mit rechtsextremen und rassistischen Positionen nicht einverstanden sind, die für demokratische Werte eintreten und Geflüchtete unterstützen. Diese demokratisch engagierten Menschen stellen sich rechten und menschenfeindlichen

Positionen entschlossen entgegen. Doch ihr Mut bedeutet vor allem auf dem Land oft eines: immensen Druck. Um handlungsfähig zu bleiben, braucht es unsere Solidarität. Also feierten wir auf unserer Tour gemeinsam mit ihnen ihren Einsatz für die Demokratie. Neben einem Kurzauftritt von Stephan Anpalagan gab es gute Live-Musik, Beteiligungsformate für Kinder, viele Gespräche und Diskussionen sowie Essen und Getränke.

Darüber hinaus wurde der Rahmen genutzt, Ideen zu sammeln, um mit den Vorschlägen der Menschen vor Ort den jeweiligen Heimatort noch besser zu gestalten. Was wünschen sich die Teilnehmenden von den frisch gewählten Vertreter\*innen im neuen Stadtrat für die nächsten fünf Jahre? Welche Themen im Ort sollten wirklich angegangen werden? Wir haben mit zahlreichen Menschen diskutiert und viele Vorschläge eingesammelt. Die Ergebnisse dieser Ideensammlung haben wir an alle Abgeordneten der einzelnen Stadträte gesendet.

In den nächsten Jahren werden wir als *Kulturbüro Sachsen* weiter daran arbeiten, dass dieje-

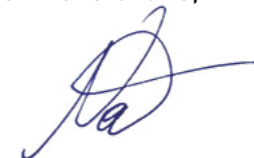
nigen hörbar, sichtbar und handlungsfähig sind, die für ein demokratisches und solidarisches Sachsen stehen. Daran arbeiten wir mit unterschiedlichen Ansätzen und Projekten, die wir in dem vorliegenden „NewsUpdate“ exemplarisch vorstellen und beschreiben.

Auch unsere Arbeit ist von den jüngsten politischen Entwicklungen betroffen und die Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen werden zeigen, ob Sachsen weiterhin an einem Gesamtkonzept gegen Rechtsextremismus interessiert ist und die Arbeit für eine offene, demokratische Gesellschaft unterstützen möchte.

Wer uns durch diese schwierigen Zeiten begleiten und uns unterstützen möchte, kann dies tun, indem unsere Inhalte geteilt werden und wir weiterempfohlen werden. Wer dazu in der Lage ist, kann uns gern etwas spenden. Jede Spende hilft uns, damit die Arbeit des *Kulturbüro Sachsen* fortgesetzt werden kann. Da wir eine gemeinnützige Organisation sind, können Spenden an uns mit der Steuererklärung geltend gemacht werden. Seit neuestem ist es im *Kulturbüro Sachsen*

auch möglich, Fördermitglied zu werden und uns dadurch dauerhaft zu unterstützen. Alle Informationen dazu befinden sich auf unserer Website. Wie immer freuen wir uns über Anregungen, Kritik und Diskussionsbeiträge.

Herzliche Grüße,



Michael Nattke  
Geschäftsführer



## Ein Lehrstück der Toleranz

### Das Theater Plauen-Zwickau findet seine Rolle

Ein Theaterfestival für junges Publikum im Osten Deutschlands. Das *Wildwechsel-Festival* richtete im September 2023 in Zwickau den Scheinwerfer auf die Kinder- und Jugendtheaterlandschaft. Eingeladen war auch *CHICKS\**, ein freies Performancekollektiv, um ihr Stück „LECKEN“ aufzuführen. Im Stück „sprechen trans, nicht-binäre, und cis-weibliche Personen über Sexualitäten und stellen Fragen, die im Aufklärungsunterricht vergessen werden“. Um eines vorwegzunehmen: Das Theaterstück wurde schließlich aufgrund eines bürokratischen Fehlers abgesagt. Es fehlten eingeplante Gelder, um *CHICKS\**, aber auch andere Stücke zu finanzieren. Eine Tragödie, die sich leider nicht auf der Bühne, sondern im Vorfeld des Festivals abspielte.

Auf die Ankündigung des Festivalprogramms folgten massive Anfeindungen und Einschüchterungsversuche gegenüber dem Theater wie auch dem Performancekollektiv *CHICKS\**. Auf Facebook, Telegram und Websites rechter Akteur\*innen jagte ein menschenfeindlicher Kommentar den nächsten. Auch gab es Androhungen, das Stück der *CHICKS\** „einmal zu besuchen“. Die Sicherheitslage war prekär und diffus. Darum suchte sich das Theater Unterstützung durch das *Mobile Beratungsteam (MBT) West* aus Zwickau.

Als wir vom *MBT* den Beratungsprozess begannen, war der Auftritt von *CHICKS\** bereits abgesagt, sodass wir unseren Blick einerseits auf Vergangenes richteten, um daraus zu lernen, aber auch um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Die drängendste Frage war, wie bei folgenden Veranstaltungen, welche das menschenfeindliche Milieu inhaltlich herausfordert, für Sicherheit gesorgt werden kann. Für den Sommer 2024 war bereits das „Festival der Toleranz“ in Planung, bei dem das Theater von ähnlichen Anfeindungen ausgehen musste. Insbesondere da es mit dem Zwickauer CSD zusammenarbeitet.

### Die Leitbildentwicklung ist der Grundbaustein für Demokratiestärkung und Partizipation in einem Verein.

Wir beschlossen gemeinsam mit dem Theater, zweigleisig zu fahren. Ein Teil des Beratungsprozesses richtete sich auf konkrete Sicherheitsmaßnahmen. Wie werden Veranstaltungen abgesichert? Wie gelingt eine Zusammenarbeit mit Sicherheitsdiensten und Polizei?

Das zweite Gleis des Beratungsprozesses bestand aus der Erstellung eines Leitbildes. Ein Leitbild ist für die Absicherung von Veranstaltungen der Grundbaustein. Es beantwortet die Frage nach der eigenen Geisteshaltung einer Organisa-



tion. Wofür wollen wir streiten? Was entspricht unseren Werten und Haltungen?

Eine Hürde dabei war, wie ein Leitbildprozess für eine Organisation von mehr als 300 Mitarbeitenden gestaltet werden kann. Wir einigten uns darauf, dass die Leitungspersonen der jeweiligen Gewerke und Personen aus dem Betriebsrat einen ersten Vorschlag gemeinsam erarbeiten. Dieser sollte danach den Angestellten in zwei Workshops präsentiert werden mit der Möglichkeit, Änderungen einzubringen. Danach sollte die Abstimmung über die Annahme in der Hauptversammlung des Theaters stattfinden.

Das *MBT* begleitete das Theater in der ersten Phase der Erstellung des Leitbildes. An mehreren

Terminen setzten wir uns mit konkreten Fragen auseinander: „Wer sind wir?“, „Was ist unsere Vision?“ und „Was ist unser Auftrag?“. Wir moderierten die anregenden Workshop-Phasen und sorgten für die Strukturierung und Präsentation der bisherigen Arbeitsschritte.

Am 3. August wurde das neue Leitbild verabschiedet und befindet sich seitdem auf der Website des Theaters. Passend dazu fand in der Woche vom 26. August bis 31. August das „Festival der Toleranz“ statt.

#### Mobiles Beratungsteam West

## Happy Monday in Bautzen

### Ein starkes Zeichen der Zivilgesellschaft

Bautzen ist eine Stadt für alle. Das hat die Kultur- und Kunstaktion „Happy Monday – Wjesota póndzela“ deutlich gezeigt. Die Veranstaltungsreihe war ein klares Statement der breiten Zivilgesellschaft für ein offenes, buntes Bautzen.

Montägliche Mahnwachen und extrem rechte Gruppierungen, die sich zu diesen Anlässen regelmäßig versammelt haben, prägten schon lange das Image der Stadt nach innen wie außen. Um eine Antwort auf den Hass, die Hetze und die Bedrohungssituationen zu finden, versammelten sich Ende des Sommers 2023 verschiedene Akteur\*innen der Zivilgesellschaft auf Einladung von *Gemeinsam in Bautzen* im *Steinhaus Bautzen*.

Es wurde nach Möglichkeiten gesucht, die Stadt wieder positiv zu besetzen, mit Leben, Freude, Leichtigkeit. Ein basisdemokratischer Prozess folgte, bei dem ausgehandelt werden

Die positive Atmosphäre und der Fokus auf Vielfaltigkeit hat den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Bautzen gestärkt.

musste: Wird es eine Demonstration oder eine einmalige Veranstaltung? Wer soll alles beteiligt und was muss beachtet werden? Die Gruppe einigte sich auf neun Veranstaltungen, die ab dem 8. April 2024 jeden Montag die Stadt zu einem fröhlichen Ort machen sollten. Das passende Format sollten Kunst- und Kulturveranstaltungen sein, ohne Parteiwerbung, dafür mit hoher zivilgesellschaftlicher Beteiligung. Die wichtigen Plätze der Bautzener Innenstadt sollten gemeinsam bespielt werden. Der „Happy Monday“ war geboren.

Das breit aufgestellte Netzwerk des *tvBUNT-Netzwerk für Demokratie und Vielfalt im Landkreis Bautzen* übernahm die Öffentlichkeitsarbeit, um die große Vielfalt der beteiligten Initiativen zu verdeutlichen.



Die unterschiedlichsten Formate wurden geplant und passende Kooperationspartner gesucht. So konnte man in Bautzen nun eine Lesebühne, Tanzaktionen der Tanzschulen, Auftritte junger Bands, Spieleabende, eine Skatesession, Ausstellungen, Poetry Slams, eine Silent Disco, Auftritte von Chören, von klassischer Musik über Schlagermusik bis hin zu Walking Acts des Bautzener Puppenspiels erleben.

Das Projekt „Happy Monday“ wurde für sein „Engagement für mehr Lebensqualität und ein gutes Miteinander“ ausgezeichnet.

Schnell zeigte sich, dass nicht nur das Programm anziehend wirkte, sondern dass die Menschen auch zusammenkamen, um die Atmosphäre zu genießen. Statt Meckerzone war Bautzen montags jetzt eine „Insel der Glückseligkeit“.

Die Planung des „Happy Monday“ wurde vom *Mobilen Beratungsteam Ost* begleitet, das besonders die Bedrohungslage und damit verbundene Sicherheitsaspekte im Blick hatte.

So hatte die neonazistische Gruppe *Elblandrevolte* mit Unterstützung regionaler Neonazis etwa 100 Anhänger\*innen nach Bautzen mobili-

siert, um die Veranstaltungen zu stören. Die *Polizeidirektion Bautzen* nahm die Gruppe mit zum Teil verummten Personen am Bautzener Bahnhof jedoch gleich in Empfang. Der Happy Monday konnte störungsfrei stattfinden.

Die bisherigen neun Veranstaltungen waren ein voller Erfolg für die demokratische Zivilgesellschaft in Bautzen. Am 19. August hat die Reihe mit dem „Happy Monday Sommer Spezial“ ihren nächsten Höhepunkt erreicht. Schon kurz darauf folgte der nächste Grund zur Freude: Die Veranstaltungsreihe „Happy Monday – Wjesota póndzela“ ist am 27. August beim Engagement-Wettbewerb „machen!2024“ in Berlin mit einem der Hauptpreise ausgezeichnet worden. Wir dürfen uns also auf eine Neuauflage 2025 freuen.

#### Mobiles Beratungsteam Ost

### INFO

**Informationen zum Happy Monday:**  
[Happy-Monday-bautzen.de](http://Happy-Monday-bautzen.de)

**Videodokumentation:**  
 siehe QR-Code



## Gastbeitrag: Solidarisches Pirna

### Wir stellen uns gegen die Normalisierung extrem rechter Positionen

Am 17. Dezember 2023 stand es fest, Pirna wird nun für sieben Jahre von einem AfD-nahen Oberbürgermeister regiert. Die Erschütterung darüber und das Gedankenchaos war bei vielen Menschen zu spüren. Eine Möglichkeit zum Austausch musste her und so beschlossen zwei Personen der *AG Asylsuchende Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.* am Tag nach der Wahl, ihr Pirnaer Netzwerk zu einem ersten Treffen einzuladen. Es fanden sich 20 engagierte Menschen aus allen Bereichen der Stadtgesellschaft, Vereine, Initiativen, Kirche und Einzelpersonen, im Internationalen Begegnungszentrum ein, um ihre Gedanken zu bündeln, Ängste zu äußern und ein starkes Netzwerk aufzubauen. Doch dabei blieb es nicht, denn der Bedarf nach Austausch und Zusammenhalt in Pirna war offensichtlich groß: Beim darauffolgenden Treffen im Januar 2024 kamen doppelt so viele Personen mit den unterschiedlichsten politischen Vorerfahrungen zusammen.

Gerade die Menschen mit wenig Praxis sollten die Arbeit im Bündnis positiv wahrnehmen und in die Gestaltung miteinbezogen werden. Es gelang der *AG Asylsuchende e. V.*, zwei professionelle Moderator\*innen vom *Mobilien Beratungsteam Mitte-Ost des Kulturbüro Sachsen e. V.* zu

gewinnen. Das Beratungsteam half uns nicht nur dabei, unsere Ideen zu bündeln und unsere Gedanken zu äußern, sondern auch gemeinsam ein Selbstverständnis zu entwickeln, schriftlich festzuhalten und daran zu wachsen.

### Gemeinsam haben wir ein starkes Bündnis aufgebaut. Wir setzen in Pirna klare Zeichen für Demokratie und Menschenrechte.

Diese Unterstützung ist ein großer Gewinn – mittlerweile war das *Bündnis Solidarisches Pirna* mit einem Stand auf dem *CSD Pirna* vertreten und organisiert mithilfe von *SOE gegen Rechts!* auch Demonstrationen. Im März dieses Jahres beteiligten sich über 1000 Personen an der Demo „Pirna ist bunt“, um gemeinsam für Demokratie und Menschenrechte einzustehen. Das solidarische Pirna ist derweil gewachsen, hat an seinen Ideen gearbeitet und sich als Gemeinschaft gefestigt. Die Mitglieder moderieren nun selbstst ihre Treffen und planen weitere Aktionen. Gemeinsam haben wir ein starkes Bündnis aufgebaut, das stärkt und unterstützt. Das Solidarisches Pirna wird auch in Zukunft die weitere Entwicklung der Stadt kritisch begleiten und positiv gestalten.

**Solidarisches Pirna**



## Gemeinsam gegen den Rechtsruck – jetzt Fördermitglied werden!

In Sachsen steht die Demokratie vor großen Herausforderungen: Rechtsextremismus und der gewachsene Einfluss der AfD bedrohen die Grundlagen unseres gesellschaftlichen Miteinanders. Gemeinnützige Vereine wie das Kulturbüro Sachsen sind Ziel von Diskreditierungen und von Kürzungen bedroht.

Doch wir bleiben unseren Zielen treu und engagieren uns weiterhin entschieden gegen Hass und stärken mit unseren Projekten und Angeboten die demokratische Zivilgesellschaft.

Um unsere Strukturen zu festigen und in Teilen finanziell unabhängig von staatlichen Förderprogrammen handeln zu können, sind wir dringend auf Eure Unterstützung angewiesen. Werde jetzt Fördermitglied des Kulturbüros Sachsen e.V. und setze ein starkes Zeichen für Demokratie und Vielfalt!

### Was bedeutet eine Fördermitgliedschaft?

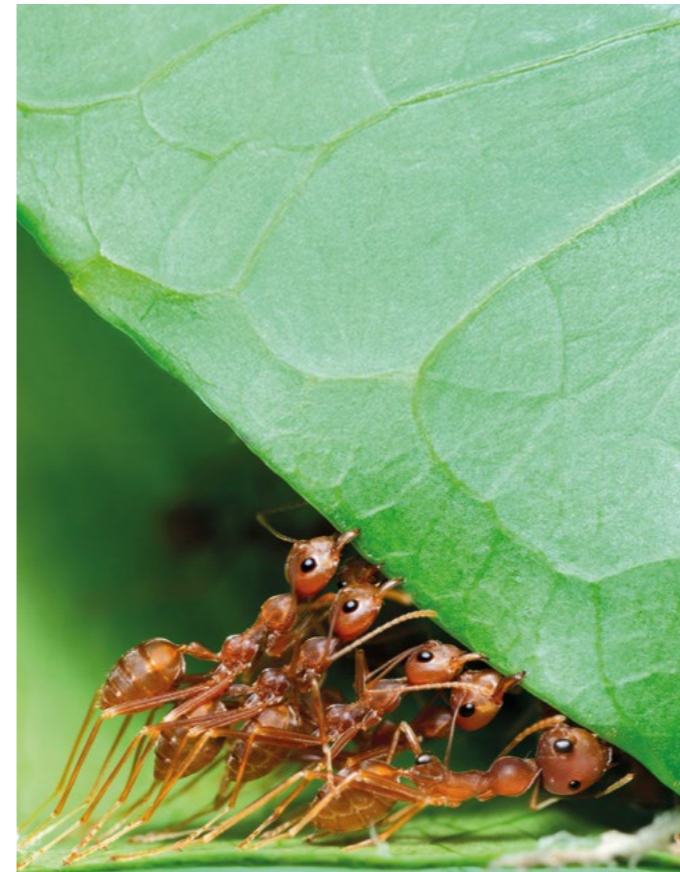
Mit Deiner Fördermitgliedschaft stärkst Du aktiv die demokratische Kultur in Sachsen. Du hilfst uns, unsere Beratungsarbeit, Bildungsprojekte und die Unterstützung lokaler Initiativen weiterhin zuverlässig umzusetzen. Du trägst dazu bei, dass wir Neonazismus und Menschenfeindlichkeit mit klarer Haltung entgegen-treten können – heute und in Zukunft.

Als Fördermitglied bist Du Teil einer engagierten Gemeinschaft, die kontinuierlich informiert und eingebunden wird. Du erhältst regelmäßig Einblicke in unsere Projekte und Erfolge, wie zum Beispiel durch unsere Publikationen „Sachsen rechts unten“, das „Monitorium rechts“ und unser „NewsUpdate“. Zudem hast du die Möglichkeit, in der Mitgliederversammlung deine Ideen und Impulse einzubringen und unsere Arbeit aktiv mitzugestalten.

Dein finanzieller Beitrag ist als Spende steuerlich absetzbar und du bleibst flexibel – die Mitgliedschaft ist jederzeit kündbar.

Unterstütze uns jetzt und werde Teil eines Vereins, der konstant an der Seite der demokratischen Zivilgesellschaft Sachsens steht.

***Jede Fördermitgliedschaft zählt –  
gemeinsam machen wir den Unterschied!***



Werde jetzt  
Fördermitglied!

CALL FOR ACTION

Werde jetzt Fördermitglied des Kulturbüros Sachsen e.V. und setze ein starkes Zeichen für Demokratie und Vielfalt!  
**Deinen Antrag findest Du auf unserer Webseite:**  
<https://kulturbuero-sachsen.de/spenden/foerdermitglied-werden/>



WERBUNG IN EIGENER SACHE

## WIR VERMIETEN UNSERE SEMINARRÄUME!

Mitten in der Dresdner Neustadt, dem alternativen Stadtteil in Dresden, liegen unsere Seminarräume und ermöglichen eine breite Palette an Veranstaltungen. Die Räume eignen sich für ihre Seminare, Workshops, Tagungen, Arbeits- oder Teamtreffen. Die Tagungsräume sind mit Tischen und Stühlen sowie mit Flipchart, Beamer und Pinnwand ausgestattet. Durch breite Fensterfronten bieten unsere Räume viel Licht, um kreative Ideen zu entwickeln und miteinander zu diskutieren.

Unsere Meetingräume verfügen zudem über einen kostenfreien Zugang zu einer kleinen Teeküche, die bei Anmietung der Räume mitgenutzt werden kann. Umliegend finden Sie eine große Auswahl an unterschiedlichen Verpflegungsmöglichkeiten.

Wir vermieten 4 verschiedene Räume, je nach Größe liegen die Kosten bei 200€ bzw. 400 €. Auch Moderationsmaterial und Technik stehen zur Verfügung. Eine detaillierte Preisübersicht sowie Raumansichten finden Sie unter:

<https://kulturbuero-sachsen.de/seminarraum/>

Anfragen richten Sie bitte an:  
raum@kulturbuero-sachsen.de

**Wie freuen uns auf Ihre Anfragen und darauf,  
Sie in unseren Räumen zu begrüßen!**

## Wer hat heutzutage Zeit fürs Klima? Wir nehmen sie uns!

Mit Blick auf die politischen Verhältnisse in den ostdeutschen Bundesländern wird vielen Menschen mulmig. Demokratische Initiativen vor Ort befinden sich in einem schwierigen Abwehrkampf gegen extrem rechte Organisationen und müssen sich ständig mit Diskriminierung und Hass aus größeren Teilen der Bevölkerung beschäftigen. Die Aufmerksamkeit gilt ganz klar der Gefahr durch den Rechtsextremismus. Das betrifft auch uns. Einige Herausforderungen, die es außerdem zu bearbeiten gälte, geraten dabei –nachvollziehbar – aus dem Fokus.

Dazu zählt zum Beispiel das Thema Klimakatastrophe. Eigentlich ist das verblüffend. Denn es gibt mehr als einen Anknüpfungspunkt. Einerseits nutzen extrem Rechte die Diskussion, um mit wissenschaftsfeindlicher Propaganda für die eigenen Weltbilder zu werben. Andererseits sind es vor allem von rechter Hetze betroffene Gruppen, die unter dem Klimawandel ganz besonders leiden – sozial benachteiligte Menschen, Menschen mit Behinderung und viele, die im globalen Süden leben.

Mit unserem Projekt „Echo! Klima im demokratischen Raum“ werden wir in den nächsten zwei Jahren das Thema Klimakatastrophe auf unsere Agenda setzen. Wir werden in Fachtagen mit Vertreter\*innen der demokratischen Zivilgesellschaft, Wissenschaftler\*innen und Praktiker\*innen aus den Feldern Klimaschutz und

-kommunikation ins Gespräch kommen. Wir werden Fortbildungen anbieten und unsere Erkenntnisse zum Thema veröffentlichen. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir für dieses Vorhaben bis zum Sommer 2026 auf die Unterstützung der *Stiftung Mercator* zählen können.



STIFTUNG  
MERCATOR

## AG Jugendhilfe – Zukunft migrantischer und BI\_PoC<sup>1</sup> Jugendarbeit

Zusammen mit dem *Dachverband der Migrant\*innenorganisationen in Ostdeutschland e.V. (DaMOst)* und der *Türkischen Gemeinde in Deutschland (TGD)* hat die *Fachstelle Jugendhilfe des Kulturbüro Sachsen e.V.* eine *AG Jugendhilfe* ins Leben gerufen. Ziel der AG ist es, migrantische (Jugend-)Organisationen in der Professionalisierung ihrer Jugendarbeit zu unterstützen. Dafür fand vom 18. bis 19. Juli eine Projektwerkstatt in Leipzig statt. Zwei Tage lang konnten sich Aktive aus verschiedenen migrantischen (Jugend-)Organisationen hier vernetzen, gemeinsam neue Projektideen entwickeln und an ihren Projektanträgen arbeiten.

### Der Bedarf an Jugendarbeit in Migrant\*innenorganisationen ist sehr groß.

Beeindruckend war die Bandbreite an Themen und Formaten: von rassismuskritischer Mädchenarbeit im ländlichen Raum über Peer-to-Peer-Projekte an Schulen, von Radioprojekten bis hin zu identitätsstärkenden Austauschräumen für Jugendliche in der Diaspora. So sprachen wir unter anderem über die Erfahrungen von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten in den Institutionen der Jugendhilfe, über antimuslimischen Rassismus sowie die Bedeutung sozialer Unter-

schiede innerhalb von migrantischen Jugendverbänden. Teilnehmer\*innen erzählten vom persönlichen Umgang mit rechten Bedrohungen, von den Folgen des Genozids an den Jesid\*innen und von aktuellen Entwicklungen in der arabischen Untergrund-Musikszene.

Mit ihrem Engagement für andere junge Menschen zeigen die Aktivist\*innen auf, wie groß der Bedarf an Jugendarbeit in Migrant\*innenorganisationen ist. Und sie stellen auch unter Beweis, wie viel junge Menschen aus eigener Kraft schaffen können.

### INFO

Das nächste Workshop-Wochenende im Rahmen der AG Jugendhilfe findet vom **15. bis 16. November 2024 in Leipzig** statt. Der thematische Schwerpunkt wird die Kooperation mit Jugendämtern sein. Wir freuen uns über Rückfragen und Anmeldungen.

**Kontakt:** [bezahltunserejugendarbeit@damost.de](mailto:bezahltunserejugendarbeit@damost.de)

<sup>1</sup> | BI\_PoC- ist eine Abkürzung für Black, indigenous People\_and People of Color. Es ist eine selbstgewählte Bezeichnung und ein kollektiver Begriff für Menschen, die von Rassismus getroffen sind.



## Tagungen / Veranstaltungen

### Blumen und Brandsätze. Eine deutsche Geschichte 1989–2023

Am 29. Mai 2024 führte das *Kulturbüro Sachsen e.V.* in Kooperation mit dem *Sächsischen Flüchtlingsrat e.V.* und *Weiterdenken, Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen* im *Erich-Kästner Literaturhaus Dresden* eine Lesung mit Prof. Klaus Neumann durch. Anhand lokaler und lokalpolitischer Auseinandersetzungen, u. a. im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, macht Klaus Neumann in seinem Buch „Blumen und Brandsätze“ deutlich, wie Aushandlungsprozesse zur Aufnahme von DDR-Übersiedler\*innen, Asylsuchenden, Aussiedler\*innen und Kriegsflüchtlingen verbunden waren mit Debatten über Rassismus und Rechts extremismus, demokratische Teilhabe sowie west- und ostdeutsche Identitäten.

#### INFO

Inzwischen ist das Buch in der *Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung* kostenlos erhältlich.



Das sorgt hoffentlich für eine breite Leser\*innenschaft und eine neue Debatte zu der Frage, warum Deutschland Schutzsuchende aufnehmen sollte.

### Kunstfreiheit verteidigen, solidarisch handeln

Kunst, Kultur und ihre Einrichtungen sind spartenübergreifend von rechten Angriffen betroffen. Performances werden durch öffentlichen, politischen Druck abgesagt, Künstler\*innen ausgeladen, mit Fördermittelentzug gedroht. Internationale Künstler\*innen werden auf der Straße bedroht und angegriffen. Offen oder versteckt sind Angriffe auf die Kunstfreiheit immer auch Angriffe auf unsere offene, freie und diverse Gesellschaft.

Im Rahmen des von ASA-FF organisierten „FESTIVALFRIENDS“ fand am 1. Juni 2024 unter unserer Leitung der Workshop „Kulturarbeit in Zeiten politischer Unsicherheit“ im *Chemnitz Open Space* statt.

Über 20 Künstler\*innen beschäftigten sich dort mit der Frage von Kunstfreiheit versus Neutralitätsforderungen, dem Gestalten von sicheren Räumen und den Möglichkeiten gegenseitiger solidarischer Unterstützung. Die ehren- oder hauptamtlich im Bereich Kultur Tätigen tauschten Erfahrungen aus, stärkten sich gegenseitig darin, weiter Haltung zu zeigen, und erarbeiteten gemeinsam Handlungsmöglichkeiten anhand konkreter Fälle.



### „Ich krieg die (Klima-)Krise!“

Mit dem Projekt „Ich krieg die (Klima-)Krise!“ wenden wir uns mit neuen, niedrigschwelligen, aufsuchenden Veranstaltungsformaten Zielgruppen zu, die sonst seltener an Maßnahmen der politischen Bildung teilnehmen. Klassische Wissensvermittlung gemixt mit interaktiven Methoden sollen sensibilisieren, bilden und motivieren, sich aktiv und basierend auf demokratischen Werten und Fakten am politischen Geschehen zu beteiligen.

Bei diesem zweijährigen Modellprojekt werden wir mit zahlreichen Organisationen im Erzgebirge und im Leipziger Land zusammenarbeiten. Wir freuen uns über eine Förderung der *Bundeszentrale für politische Bildung*.

### Umgang mit Desinformationskampagnen

Desinformationen sind eine wachsende Bedrohung für demokratische Strukturen, Unser halbjähriges Modellprojekt „Im Auge des Sturms“, welches über die *Bundeszentrale für politische Bildung* gefördert wird, richtet sich an Engagierte in Kommunalpolitik und Zivilgesellschaft, die zunehmend zur Zielscheibe von Verleumdungen und Hetze werden. In praxisnahen Workshops, vermitteln wir Strategien zur Erkennung von Desinformationen und zum effektiven Umgang damit.

Neben rechtlicher Aufklärung geht es auch um den Austausch zu Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten. Langfristig wollen wir so die Resilienz lokaler Gemeinschaften stärken, damit demokratische Akteur\*innen handlungsfähig bleiben.

### Kulturbüro macht großen Austausch. Was haben England und Sachsen gemeinsam?

Seit fünf Jahren kooperieren wir mit der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW) im Rahmen der Weiterbildungsreihe „Haltung zeigen gegen Rechts!“. Im Mai 2024 kam es zu einem erweiterten Austausch mit der englischen Bildungsgewerkschaft NASUWT. Englische Lehrkräfte und Expert\*innen von Hope not hate und der Friedrich-Ebert-Stiftung London besuchten für fünf Tage Sachsen. Ziel war es, Erfahrungen im Umgang mit Rassismus und Rechtspopulismus in der Schule auszutauschen. Dazu wurden Schulen besucht, innovative Ansätze der Lehrer\*innenausbildung vorgestellt und außerschulische Träger der politischen Bildung stellten ihre Arbeit vor. Im Oktober reist die deutsche Delegation nach Birmingham, um englische Präventionsansätze kennenzulernen. Die Erkenntnisse des Austauschs werden 2025 in einer Handreichung für die Schulpraxis veröffentlicht.



**GESCHÄFTSSTELLE**

Bautzner Straße 45  
01099 Dresden

**Geschäftsführung**

Michael Nattke  
0351 – 272 14 90  
buero@kulturbuero-sachsen.de

**Fachreferent\*innen**

Susanne Feustel / Anne Mehrer / Petra Schickert  
0341 – 246 890 86 (S. Feustel)  
0341 – 256 680 00 (A. Mehrer)  
0351 – 850 740 41 (P. Schickert)  
susanne.feustel@kulturbuero-sachsen.de  
anne.mehrer@kulturbuero-sachsen.de  
petra.schickert@kulturbuero-sachsen.de

**Medien- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Social Media**

Anja Bierig / Melanie Riedlinger  
0351 – 563 556 31  
anja.bierig@kulturbuero-sachsen.de  
melanie.riedlinger@kulturbuero-sachsen.de

**Fundraising und Leitungsassistenz**

Susann Walter-Immonen  
0351 – 56 35 55 39  
susann.walter@kulturbuero-sachsen.de  
buero@kulturbuero-sachsen.de

**Verwaltungsleitung, Management & Controlling**

Liane Römmermann  
0351 – 323 36 59  
liane.roemmermann@kulturbuero-sachsen.de

**Verwaltung**

Melanie Wehner / Tuncay Usal  
0351 – 563 34 52 (M. Wehner)  
0351 – 850 740 42 (T. Usal)  
melanie.wehner@kulturbuero-sachsen.de  
tuncay.usal@kulturbuero-sachsen.de

**MOBILE BERATUNG****Mobiles Beratungsteam Regionalbüro Ost**

Berater\*innen: Daniel Sauer / Christian Schäfer  
03581 – 684 27 11  
mbt.ost@kulturbuero-sachsen.de

**Mobiles Beratungsteam Regionalbüro Mitte-Ost**

Berater\*innen: Markus Kemper / Solvejg Höppner  
0351 – 810 696 80  
mbt.mitte-ost@kulturbuero-sachsen.de

**Mobiles Beratungsteam Regionalbüro Mitte-Süd**

Berater\*innen: Steven Seiffert / Em Dobmaier  
0371 – 278 15 65  
mbt.mitte-sued@kulturbuero-sachsen.de

**Mobiles Beratungsteam Regionalbüro West**

Berater\*innen: Christian Herold / Stefanie Lüder  
0375 – 200 365 75  
mbt.west@kulturbuero-sachsen.de

**Mobiles Beratungsteam Regionalbüro Nordwest**

Berater\*innen: Anne Gehrman / Theresa Richter  
0341 – 256 680 00  
mbt.nordwest@kulturbuero-sachsen.de

**FACHSTELLE JUGENDHILFE****Demokratiewerte in der Migrationsgesellschaft**

Lisa Bendiek / Antonia Koch / Miryam Mahroum  
Telefon: 0351 – 563 556 30  
lisa.bendiek@kulturbuero-sachsen.de  
koch.antoniam@kulturbuero-sachsen.de  
miryam.mahroum@kulturbuero-sachsen.de

**FACHSTELLE EMPOWERMENT & GEMEINWESEN****Mobiles Jugendkulturbüro**

Daniel Krellmann / Ina Lorenz  
0351 – 323 36 60 / 0178 – 617 48 42  
junge-demokratie@kulturbuero-sachsen.de

**FACHSTELLE BILDUNGSANGEBOTE****Projektkoordination**

Anja Thiele  
0341 – 246 890 86  
anja.thiele@kulturbuero-sachsen.de

**Bildungsreferent\*innen**

Vince von Gynz-Rekowski  
0341 – 246 890 86  
vince.von.gynz-rekowski@kulturbuero-sachsen.de

**REDAKTION**

Kulturbüro Sachsen e. V.  
Geschäftsstelle  
Bautzner Straße 45  
01099 Dresden

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Michael Nattke  
0351 - 272 14 90  
michael.nattke@kulturbuero-sachsen.de

**SATZ/LAYOUT**

Nadine Rothe

**FOTOS**

Kulturbüro Sachsen e.V.  
www.pexels.com

**PRODUKTION**

SDP Sachsendruck GmbH  
Die Broschüre wurde mit Recyclingpapier gedruckt.

Oktober 2024

**VORSTANDSMITGLIEDER**

Ines Küche, Matthias Klemm, Stephan Meister

**Bestellung von Broschüren:**

broschueren@kulturbuero-sachsen.de

**Sollten Sie Fragen zum Versand haben oder den  
Newsletter abbestellen wollen, wenden Sie sich bitte  
an Melanie Riedlinger unter:**

melanie.riedlinger@kulturbuero-sachsen.de

**Zusammen sind wir stark -  
gegen rechte Strukturen  
in Sachsen.**



**DIE ERSTEN DAUERSPENDER\*INNEN  
SIND DIE COOLSTEN!**

**Jetzt zugreifen und Dauerspense einrichten!**

IBAN: DE28 8502 0500 0003 5873 01

BIC: BFSWDE33DRE

Bank für Sozialwirtschaft

Inhaber: Kulturbüro Sachsen e.V.

Verwendungszweck: Demokratieentwicklung

Die Mobile Beratung des Kulturbüro Sachsen e.V. wird gefördert durch:

Gefördert vom

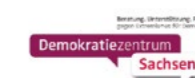
im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Demokratie **leben!**

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES  
UND GESELLSCHAFTLICHEN  
ZUSAMMENHALT



Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA sowie des Freistaates Sachsen dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autor\*innen und der Herausgeber die Verantwortung.

**#UNSINTERES  
SIERTVER  
AENDERUNG**